

INHALT

Vorwort	9
I. Der polnische Westgedanke und die polnische Westforschung als Forschungsgegenstand	15
II. Nation, Raum und <i>mental maps</i> – Zu den theoretischen Grundlagen für die Analyse nationaler Raumdiskurse	43
III. Die deutsche Politische Geographie und Geopolitik 1897–1945 als Raumdiskurs und ihre Rezeption in Polen	59
1. Die Politische Geographie und Geopolitik in Polen und Deutschland im frühen 20. Jahrhundert – einleitende Bemerkungen	59
2. Der Staat als territorialer „Organismus“	70
3. Der Raumkampf-Topos	74
4. Staat, Raum und Grenze – Die Politische Geographie und Geopolitik als Konstrukteure nationalen Territoriums	84
4.1. Kompakte Raumkörper und Lage-Topoi – Der Staat als räumliches Ganzes	84
4.2. Die Inwertsetzung der Teilräume des Staates	86
4.3. Nation, Land und Raum – Der Staat zwischen dem Raum-Paradigma und dem Land-Paradigma	93
4.4. Von der „natürlichen“ zur „organischen Grenze“ – Der Grenz-Topos	102
5. Die Politische Geographie als theoretischer Raumdiskurs in Polen	109
6. Zusammenfassung	120
IV. Land versus Raum – Polen und Deutschland als geographische <i>mental maps</i>	123
1. Die Regionalgeographie und die Beziehung zwischen polnischen und deutschen Geographen vor 1918	123

2. Das Land-Paradigma als nationales Identitätskonstrukt im deutsch-polnischen Beziehungsgeflecht vor dem Ersten Weltkrieg	131
2.1. Deutschland und Polen in der deutschen Geographie vor 1914	131
2.2. Die Nalkowski-Romer-Kontroverse um ein „natürliches Polen“	139
2.3. Die konkurrierenden Landkonstrukte in Deutschland und Polen nach 1914	150
2.4. Der „deutsche Volks- und Kulturboden“ als Raumkonstrukt	164
2.5. Raumkonstrukte und Vernichtungspolitik – Die geographische Deutung Polens durch deutsche Geographen im Zweiten Weltkrieg	167
2.6. Zusammenfassung	171
 V. Zwischen Land und Meer – Die Westforschung als Raumkonstrukteur 1918–1939	 175
1. Die Entwicklung der polnischen Westforschung 1918–1939	175
2. „Drang nach Osten“ – Die deutsch-polnische Geschichte als Raumkampf	186
3. Fragile Räume – Das zeitgenössische und das historische Polen als <i>mental maps</i>	201
3.1. Ein deformiertes Territorium – Die Zweite Republik	201
3.2. Historische Alternativen? – Das „Piastische Polen“ und das „Jagiellonische Polen“	206
4. Periphere und zentrale Regionen – Zur Strukturierung nationaler <i>mental maps</i>	222
4.1. Die deutsch-polnischen Grenzgebiete als geographische Einheiten	223
4.2. Die geopolitische Strukturierung der Grenzgebiete	235
4.3. Die Grenzgebiete als geopolitische Einheiten in der Geschichte	244
4.4. Volk, Land und Region – Die Konstruktion der Grenzgebiete als Teil eines geographisch fundierten ethnischen „Urpolens“?	257
4.5. Kulturräume – Die Grenzgebiete als Teil eines polnischen „Kulturbodens“?	271

5. Der Westgedanke – Die Konstruktion einer (geo-)politischen Tradition	279
6. Zusammenfassung	288
VI. Vom Meer zum Land – Die Westforschung und das „neopiastische“ Polen 1939–1948	291
1. Krise und Neubeginn – Die Westforschung in den Kriegs- und Nachkriegsjahren	291
2. Der „Drang nach Osten“ als Raumkampf-Topos 1939–1948	303
3. Der ideale Raum – Die Konstruktion des neuen Staates als überzeitliche Einheit	312
3.1. Das Mutterländer-Konzept als geopolitisches Leitbild im Zweiten Weltkrieg	312
3.2. Die geographische und historische Vertiefung des Mutterländer-Konzeptes	323
3.3. Von der Land- zur Meeresnation – Das neue Polen und die Ostsee	333
4. Von der Peripherie in das Zentrum des Diskurses – Die Konstruktion der neuen Westgebiete als „Wiedergewonnene Gebiete“	342
4.1. Die (Re-)Konstruktion der neuen Westgebiete als geographische Einheiten	342
4.2. Die „Wiedergewonnenen Gebiete“ als geopolitische Räume	351
4.3. Die Oder als neue (geo-)politische und ökonomische Leitachse Polens	363
4.4. Die Rekonstruktion der Einheit von Raum und Nation – Die „Wiedergewonnenen Gebiete“ und der Germanisierungs-Topos	370
4.5. Der modifizierte Kulturraum-Topos	384
5. Der neue Westgedanke und die „Wiedergewonnenen Gebiete“	391
6. Vergangene Räume – Die Dekonstruktion der Zweiten Republik und des „Jagiellonischen Polens“	399
7. Zusammenfassung und Ausblick	404
VII. Der geographische Diskurs, die Konstruktion von Raum und die polnische Westforschung im Kontext ihrer Zeit	411

Abkürzungsverzeichnis	417
Quellen- und Literaturverzeichnis	419
Abbildungsverzeichnis	505
<i>Streszczenie</i>	507
Personenregister	511
Geographisches Register	517